



Vierdehäuser Wochentheater. In Breslau 6 Mart., Wochen-Wochen. 60 Pf.
außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mart. 60 Pf. — Infektionsgebühr für den
Raum einer sechshundertigen Bett-Zelle 20 Pf., Reklame 60 Pf.

Nr. 467. Mittag-Ausgabe.

Siebenundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Berlag.

Donnerstag, den 8. Juli 1886.

Deutschland.

Berlin, 7. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Bureaubeamten I. Klasse bei der Ober-Postdirektion zu Düsseldorf, Rechnungs-Rath Kaußmann, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem pensionierten Kammersänger Fröck zu Berlin und dem Privat-Bau-meister, Stadtrath Fackel zu Beuthen OS., den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem emeritirten Lehrer Lebher zu Mehlby im Kreise Steinburg, und dem pensionierten Gerichtsdienner Kuginski zu Danzig das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bisherigen Privatdozenten Dr. Johann Heinrich Schrörs zu Freiburg i. Br. zum ordentlichen Professor in der katholisch-theologischen Facultät der Universität Bonn, sowie den bisdierigen commissariischen Hilfsarbeiter, Consistorial-Rath und Pfarrer Dr. phil. Lie. Kahle in Königsberg Ostpr. zum Mitglied des Consistoriums der Provinzen Ost- und Westpreußen im Nebenamt ernannt; ferner dem praktischen Arzt, Stabsarzt a. D. Dr. Josef Pauli zu Posen, und dem Kreis-Bundarzt Dr. Karl Robert Seyfert zu Langensalza den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer Karl Theodor Julius Meyer in Usch zum Superintendenten der Diözese Colmar, Regierungsbearbeit Bremberg, ernannt.

Dem ordentlichen Lehrer am Gymnasium in Tilsit, Oberlehrer a. D. Theodor Preuß ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Breslau ist der Schulamts-Candidat Dr. phil. Kallen als Hilfslehrer angestellt worden. (R.-Anz.)

Der Herrenmeister des Johanniter-Ordens, Prinz Albrecht von Preußen, hat nach Anhörung und erfolgter Zustimmung des Ordens-Capitels am 23. d. Mts. den Rechtsritter und Werkmeister der Westfälischen Provinz-Genossenschaft des Ordens: Kammerherrn, Erbmarschall in der Grafschaft Mars und Mitglied des Herrenhauses, Freiherrn Carl Gisbert Wilhelm Albrecht Ferdinand von Boden-schwings-Plettenberg, auf Bodenschwings bei Mengede in Westfalen, auf Vorschlag des Convents und der Rechtsritter genannter Genossenschaft, an Stelle des verstorbenen Commendators von Holzhausen, zum Commendator der Westfälischen Genossenschaft, den Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrath und Ministerial-Director im Ministerium des Innern, Alfonso Carl James von Bastrow, zu Berlin, zum Schatzmeister des Johanniter-Ordens an Stelle des zum Kanzler des Ordens ernannten Landes-Directors der Provinz Brandenburg, von Lewenhoff; sowie den Landrat Dr. Magnus Heinrich Egmont von Brünnell zu Hannover zum Sekretär dieses Ordens, an Stelle des Commendators Grafen von Bismarck-Böhmen, welcher das Amt als Sekretär niedergelegt hat, mit Sit und Stimme im Capitel für die Dauer dieser Amtszeit, ernannt.

Rittersturz und Investitur wurde erhebt den nachgenannten Ehren-rittern: dem Herzoge Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, Hoheit, dem Standesherren Grafen Ludwig von Büdker-Limpurg auf Burg Farrenbach in Bayern, dem Königlich-dänischen Kammerherrn, Hofjägermeister und Rittmeister à la suite Rudolf von Oppen-Schilden auf Hafeldorf bei Uetersen, dem General-Lieutenant und persönlichen Adjutanten Sr. Königlichen Hofs des Prinzen Alexander von Preußen Rudolf Friedrich Detlof Bivicens von Winterfeldt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 8. Juli.

* Minister Lucius in Oberschlesien. Aus Ratibor wird unterm 7. Juli cr. berichtet: Minister Lucius und die ihn begleitenden Herren wurden heute früh gegen 10 Uhr von Oberberg durch den Director des Betriebsamtes Ratibor, Regierungsrath Beier, mit dem Revisionszuge nach Station Annaberg abgeholt. Nach Eintreffen des Herrn Oberpräsidenten baselbürde wurde die Besichtigungsfahrt nach dem bereits bekannten Programm zu Wagen angetreten. In Ratibor traf der Minister gegen 5 Uhr Nachm. ein, worauf in einer Weinhandlung ein Diner stattfand, an welchem außer dem Herrn Oberpräsidenten v. Seydelitz der vortragende Rath des landwirtschaftlichen Ministeriums, Regierungsrath Kunisch, Regierungs-Präsident Graf von Bredt-Trüschler, Regierungsassessor v. Herzberg und Regierungs-Bau-meister Danckwert, Landwirtschafts-Director v. Dittich, Geh. Regierungsrath v. Selchow, Wasserbauinspector Röder, die Regierungsassessoren Dittich und Lüdtke, Geh. Commerzienrat Dom, Bürgermeister Bernert, Lieutenant Bank, Baron v. Eickstedt, Graf v. Arcu und Regierungsrath Beier teilnahmen. Donnerstag Abend wird der Minister Lucius einer Einladung des Herzogs von Ujest nach Slawenzib folgen und, wie der „Oberschl. Anz.“ berichtet, Freitag Abend von Bahnhof Sandzin die Rückreise nach Berlin antreten.

* Erneuerung. Herr Landgerichtsrath Franzki, Mitglied der I. Strafammer beim hiesigen Landgericht, ist, wie die „Volks-Ztg.“ erfährt, zum Landgerichts-Director in Brieg ernannt worden. Herr Franzki rückt in die Stelle des bisherigen Landgerichts-Directors Brandt zu Brieg ein, welchem die durch die Pensionierung des dortigen Landgerichtspräsidenten Dachend erledigte Präsidientenstelle verliehen worden ist.

* Hirschberg, 7. Juli. [Handelskammer.] Die hiesige Handelskammer hat, wie in der heutigen Sitzung derselben zur Mitteilung ge-lange, in Beantwortung eines Schreibens der königl. Eisenbahn-Direction in Berlin, betreffend die durch die österreichisch-ungarische Bahnen erfolgte Kündigung der directen Tarife mit Rumänien und die daran sich knüpfende Frage, welche Bedeutung dieser Kündigung für die wirtschaftlichen Interessen Deutschlands beizumessen ist, berichtet, daß ihrerseits keine Register über die Waarenausfuhr nach Rumänien geführt würden und sie daher nicht in der Lage sei, genaue Angaben über Mengen und Gattungen von Waren, welche in den Jahren 1881 bis 1885 von hier nach Rumänien ausgeführt worden sind, zu ertheilen. In der genannten Zeit seien hier nur wenige Sendungen an Maschinen, Papier und Erzeugnissen der Textil-Industrie zur Aufnahme nach Rumänien gelangt; dessen ungeachtet könnte die Handelskammer ihre Ansicht nicht verhehlen, daß die Möglichkeit einer Erweiterung des Exportes nach Rumänien durch Aufhebung des direkten rumänisch-deutschen Frachttarifs und die damit verbundene Frachtherhöhung immerhin beeinträchtigt werden dürfte. — Zu den verschiedenen sonstigen Mitteilungen, welche zur Kenntnis der Versammlung gelangten, gehörte auch ein Schreiben des Herrn Handelsministers, welches empfiehlt, Schreiben und Telegramme, in welchen die amtliche Tätigkeit der Kaiserl. Consularbehörden in Anspruch genommen wird, nicht mit der persönlichen Adresse des Consularinhabers zu versehen, sondern an das betreffende Consulat (Kaiserl. deutsches General-Consulat, Consulat, Vice-Consulat) zu richten. — Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen berichtete der Handelskammer-Delegierte Herr Milchner über die lezte Bezirks-Eisenbahn-sitzung, worauf als Wahlmänner für die Wahl von Mitgliedern zur Gewerbe-kamer des Regierungsbezirks Liegnitz bezüglich der Branchen Handel und Industrie der Vorstehende, Herrmann-Hirschberg, und dessen Stellvertreter, Herr Commerzienrat Mende-Schmidberg, gewählt wurden.

-n. Gottesberg, 2. Juli. [Verschiedenes.] In der gestern Abend abgehaltenen Versammlung des Vereins zum Schutz des Handwerks referierte der Vorstehende, Schuhmachermeister Herr Fr. Müller, über die seiner Zeit vom Verein eingesandten Petitionen an den Reichs- und Landtag. Unter dem 28. Mai ist dem Vorstande aus dem Bureau des Hauses der Abgeordneten eine Mitteilung zugegangen, daß bei öffentlichen Verdingungen der Gefängnisarbeit der Innung der Vorzug

gegeben werden soll. — Die Jahresrechnung war für richtig gefunden. — Die Einnahme betrug 64,30 M., die Ausgabe 61,66 M. Die Mitgliederzahl ist von 45 auf 39 herabgesunken. — Hierauf erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. Ein Sommerausflug nach Neubain wurde in Aussicht genommen. — Der Präs des Gesangvereins, Herr A. Treu, war 25 Jahre als actives Mitglied im Verein thätig. Unter Führung des Dirigenten Herrn Lehrer John begab sich Abends 8 Uhr eine Deputation des Vereins in die Wohnung des Jubilar, um denselben zu beglückwünschen und ihm das „Ehrenmitglieds-Diplom“ zu überreichen. — Herr Lehrer Hahn an dieser katholischen Schule ist wegen Krankheit bis 30. September cr. beurlaubt. Schulamts-Candidat Herzog aus Ober-Hermendorf hat bis dahin die Vertretung übernommen.

○ Trebnitz, 4. Juli. [Verschiedenes.] Am 11. h. wird in dem benachbarten Braunsdorf das diesjährige Bezirksfest des XI. Bezirks des deutschen Kriegerbundes abgehalten werden. — Der Trebnitzer Missions-Zweig-Verein feierte vor einigen Tagen das diesjährige Festesfest in der für diesen Zweck prächtig geschmückten evangelischen Pfarrkirche zu Stroppeh bietigen Kreises. Herr Pastor Goldmann-Trebnitz hielt die Festpredigt; den Jahresbericht erstattete Herr Pastor Adam-Hochstrich. — Der Königl. Kreis-Schulen-Inspector Herr Pastor Böhmer in Gorlitzwaldau ist auf seinen Antrag von der Königl. Regierung unter dem Ausdruck des Dankes von diesem Amte entbunden worden. Die Kreisschulinspektion über die evangelischen Schulen des hiesigen Kreises ist demnach neu geregelt und der Inspectionsbezirk Trebnitz I dem Königl. Superintendenten und Oberfarrer Herrn Stenger hier, und der Bezirk Trebnitz II dem Pastor Herrn von Giechanski in Ober-Gauda übertragen worden. — Am vorgestrigen Tage ist das schöne Rittergut Sappachchine hiesigen Kreises von dem gegenwärtigen Besitzer Herrn Maße an einen Güterschiff aus Braunschweig für den Preis von 800 000 M. verkauft worden. — Desgleichen ist das Rittergut Haltauf hiesigen Kreises wieder einmal verkauft worden und zwar ist dasselbe zum zweiten Mal in den Besitz der Meininger Bank übergegangen.

○ Habelschwerdt, 6. Juli. [Präfekten-Schule.] Auf Anordnung der tgl. Regierung sollte die seit 1865 hier selbst bestehende Präfekten-Schule geschlossen werden. Da aber Herr Präfekt Scholz, der Leiter dieser Schule, am 30. Juni c. aus diesem Amte geschieden und auf ein an die tgl. Regierung gerichtetes Gesuch des hiesigen Magistrats um weiteres Fortbestehen dieser Anstalt noch keine Entscheidung ergangen, so sind vom 1sten Juli ab für die Zeit von 5 Wochen Ferien gegeben worden.

△ Oels, 4. Juli. [Die diesjährige Aufnahmeprüfung am hiesigen Seminar] fand am 3. und 4. d. Mts. statt. Es beteiligten sich an derselben 35 Präparanden, 28 hiervon geboren der mit dem hiesigen Seminar verbundenen Präparandenanstalt an, 7 waren auswärtige. Es bestanden die Prüfung, zum Theil bedingungsweise, 30, und zwar 24 heimische und 6 auswärtige, in beiden Fällen also % der Gesamtzahl. Von den auswärtigen gehörten 3 der Königlichen Präparandenanstalt zu Schwednitz, 2 der Privatanstalt zu Winzig und 1 der Präparandenanstalt des Herrn Rector Langner zu Breslau an.

△ Gleiwitz, 4. Juli. [Sängerfest des oberschles. Sängerbundes.] Das Sängerfest ist in glänzender Weise verlaufen. Eröffnet wurde dasselbe am Sonnabend mit einem Festkonzert, an das sich ein Chor anschloß. Am Festzuge, der am Sonntag stattfand, beteiligten sich über 800 Sänger, die auf dem Ringe von Herrn Oberbürgermeister Kreidt begrüßt wurden. Aus dem Programme erwähnen wir besonders den Sängermarsch „Grüß Gott!“, der sich reichen Beifalles erfreute.

Telegramme.

Aus Wolff's telegraphischem Bureau.

Ems, 7. Juli. Der Kaiser machte gestern vor und nach dem Diner einen Spaziergang und wohnte Abends der Vorstellung im Theater bei. Heute früh machte Se. Majestät eine Kurzromenade und hörte später die Vorträge des Ober-Hofmarschalls Grafen von Ponponcher und des Wirkl. Geh. Rathes von Wilmowski.

München, 7. Juli. Wie die „Allgem. Zeitung“ meldet, sind sämtliche Minister morgen vom Prinz-Regenten zur Tafel geladen.

München, 7. Juli. Die Centenarfeier für König Ludwig I. ist auf Wunsch des Regenten auf nächstes Jahr verschoben worden.

Dublin, 7. Juli. In letzter Nacht sind ernste Ruhestörungen nicht vorgekommen. Nur durchzogen zahlreiche Volksaufstände die Straßen unter Absingen des Liedes: „Gott schütze Irland“.

Hamburg, 7. Juli. Der Postdampfer „Silesia“ der Hamburg-Americanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passiert.

Hamburg, 7. Juli. Der Postdampfer „Suevia“ der Hamburg-Americanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh 5 Uhr Lizard passiert.

Handels-Zeitung.

Breslau, 8. Juli.

* Türkische Finanzen. Nach dem „Frankf. Beob.“ betragen die Einnahmen im ersten Quartal bei der türkischen Staatsschulden-Verwaltung, obwohl sich 31 000 Pfd. Plus für die indirekten Steuern ergeben, in Folge des Ausfallen von 100 000 Pfd. bei der Tabakregie, sowie 46 000 Pfd. bei dem rumelischen Tribut und 13 000 Pfd. bei diversen Positionen totaliter 128 000 Pfd. Minus gegen das Vorjahr und um 180 000 Türkische Pfund weniger als das Quartalsbedürfniss erfordert.

* Festländisch-Indischer Handelsverkehr. Die in Bombay erscheinende Zeitung „The Times of India“ schreibt in ihrer Handels-Wochen-übersicht: Die Ausfuhr von Weizen ist in diesem Jahre weit stärker als im vorigen, und das meiste der Abladungen geht nach dem Festlande. Der unmittelbare Handel mit allen Landeserzeugnissen mit dem Festlande mehrt sich von Jahr zu Jahr, und wir hoffen, dass unser Wechselbanken den Verkehr durch baldige Errichtung von Zweigstellen an allen Hauptplätzen des Festlandes befördern werden. Die Tage der Verladungen über England sind gezählt u. s. w. Wohlgernekt, es ist ein grosses englisch-indisches Blatt, welches diese Ansicht aussert, die dazu angethan ist, die Bestrebungen betreffend Errichtung einer deutsch-überseeischen Bank, zu unterstützen.

* Vom belgischen Kohlenmarkt. Aus Brüssel wird geschrieben: Es verlautet, dass die Gesellschaft der grossen Kohlenwerke Belle et Bonne im Bassin Mons in Liquidation tritt.

* Zucker. In der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1886 wurden innerhalb des deutschen Zollgebietes mit dem Anspruch auf Zoll- und Steuervergütung abgefertigt:

	1886	1885
Kandis und alle Sorten harten Zuckers	445 578	515 254
Rohzucker von mindestens 88 Prozent		
Polarisation	1 782 866	2 513 613

Neu eröffnete Concurrenz.

Gebrüder Enderlein in Chemnitz. — Producten-händler Carl Herrmann Schubert, in Firma H. Schubert, in Döbeln. — Kaufmann Gustav Wilhelm Altus in Dresden, in Firma „G. W. Altus“. — Schuhmachermeister Gustav Berg in Inowrazlaw. — Mühlenbesitzer Friedrich Christian Koch zu Mehlby. — Kaufmann Bernhard Philipp zu Köln. —

Exhibition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Inhalte: Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Kaufmann und Fabrikant Hermann Höllerhoff zu Solingen. — Kaufmann Ernst Richard Petschke zu Stettin.

Schlesien: Josef Birner, Ujest, in Firma I. Birner; Termin: 18. September; Verwalter: Kaufmann I. Burgel, Ujest. — Leopold Kubizek, Friedenshütte; Termin: 11. August; Verwalter: Kaufmann Friedrich Schölling, Beuthen OS.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma Max Eisner, Zaborze, Colonie A.

Subhastationen.

Zindel, Kreis Breslau: Grundstück (Bauerngut) des Gottlieb Troche zu Zindel; Termin: 21. September; Gerichtsstelle: Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 2/3, Zimmer 21.

Alt-Scheitnig (zur Stadt Breslau gehörig): Novastrasse 3. Idem Kaufmann Emanuel Traugott Ludwig gehörig; Termin: 25. September; Gerichtsstelle: Schweidnitzer Stadtgraben 2/3, Zimmer 21.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 7. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Österreich. Creditaction 277, —. Franzosen 227, 75. 4pCt. ungar. Goldrente 105, 65. Galizier —, —. Fest.

Paris, 7. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 05. Credit mobilier —. Spanier neue 60 1/2. Banque ottomane 512, —. Credit foncier 1361. Egypte 362, —. Suez-Aktion 2022. Banque de Paris 660, —. Banque d'escamp 477. Wechsel auf London 25, 23. Foncier egypte —. 50% priv. türk. Oblig. 367, —. Neue 3% Rente 82, 37 1/2. Panama-Action 427. Rhône.

London, 7. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Spanier 60 1/2. 5% priv. Egypte 94 1/2, 4% unific. Egypte 71 1/2, 30% garant. Egypte 99 3/4. Ottomanbank 10 1/2. Suez-Aktion 80 1/2. Canada Pacific 69 1/2. Silber —. Platzdiscont 7 1/2% Matt.

London, 7. Juli, Nachm. 5 Uhr 45 Min. Preussische Consols 108. Consols 101 1/2. Convert. Türken 14 1/2. 1872er Russen —, —. 1873er Russen 98 1/2. Italiener 98 1/4, 40% ungar. Goldrente 83 1/2, 40% ungar. Egypte 71 1/2. Garantie Egypte —, —. Ottomanbank 10 1/2. Lombarden 9 1/4.

Frankfurt a. M., 7. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] Credit-Aktion 222 1/2. Franzosen 183 1/2. Lombarden 92. Galizier 152 1/2. Egypte 72, 40. 40% Ungarische Goldrente 85, —. 1880er Russen 80 1/2. 1881er Russen 87, 10. Mecklenburger 152 1/2. Egypte 72, 40. 40% Ungarische Goldrente 85, —. 1880er Russen —. Gotthardbahn 105, 40. Disconto-Commandit 205, 40. Abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 7. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Aktion 222 1/2. Franzosen

22, 75, per November-Februar 22, 90. Mehl 12 Marques fest, per Juli 47, 60, per August 48, 10, per Septbr.-Dezbr. 49, 10, per Novbr.-Februar 49, 50. Rüböl fest, per Juli 52, 25, per August 52, 50, per September-December 54, 00, per Januar-April 55, 00. Spiritus ruhig, per Juli 46, 25, per August 46, 25, per September-December 44, 50, per Januar-April 44, 00.

Paris. 7. Juli. Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 31, 00. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 33, 60, per August 33, 80, per September 34, 00, per Octbr.-Januar 35, 50.

London. 7. Juli. Nachm. Havannazucker Nr. 12 12½ nominell Rübenzucker 11½ ruhig, Centrifugal Cuba —.

London. 7. Juli. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Schwoll.

London. 7. Juli. Wollauction. Tendenz sehr fest.

Glasgow. 7. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warants 38, 8.

Newyork. 6. Juli. Visible Supply an Weizen 28195000 Bushels, do. do. an Mais 9189000 Bushels.

Amsterdam. 7. Juli. Nachmittags. Bancazzina 62½.

Antwerpen. 7. Juli. Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleum markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16½ bez, 16½ Br., per August 16½ Br., per September 16½ Br., per September-Dezbr. 16½ bez, 16½ Br. Ruhig.

Bremen. 7. Juli. Petroleum (Schlussbericht) schwächer. Standard white loco 6, 45 Br.

Marktberichte.

Hamburg. 7. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli-August 24½ Br., 23½ Gd. August-September 25 Br., 24½ Gd., September-October 26 Br., 25½ Gd., October-November 26½ Br., 26 Gd., November-December 26½ Br., 26 Gd. — December-Januar 26½ Br., 26 Gd. — Fester.

Berlin. 7. Juli. [Producten-Bericht.] Amerika meldet von gestern ganz erheblich höhere Notirungen für Weizen auf angebliche Schäden am Sommerweizen durch Dürre und gleichzeitig wirkte auf unsern Markt ein Artikel der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“, in welchem Russland gegenüber als eventuelle Repressivmassregel gegen die Erhöhung seiner Eisenzölle erhöhte Getreidezölle angedroht werden. Es kann somit nicht überraschen, dass die heutige Börse ausserordentlich fest verlief und besonders wurde Weizen von der Kauflust bevorzugt, so dass er gegen gestern um nahezu 3 M. im Werthe anziehen konnte. Weniger profitirte Roggen, der nur etwa 1½ M. höher war. Das Geschäft erreichte indess nur mässigen Umfang, weil Abgeber sehr zurückhaltend waren. Das Effectivgeschäft blieb sehr still. Bekündigt Weizen 10000 Ctr., Roggen 12000 Ctr. — Hafer loco und auf Termine blieb von der Hause wie Weizen und Roggen unberührt und hat sich kaum im Werthe verändert. Gek. 2000 Ctr. — Roggenmehl wurde 15 bis 20 Pf. besser bezahlt. — Rüböl war still, aber gut behauptet. — Spiritus erfreute sich, wohl unter dem Einfluss der Getreidehaupts, lebhafter Kauflust und hat etwa 60 Pf. gegen gestern angezogen. Bekündigt 410000 Liter.

Weizen loco 140—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 149½—150½ M. bez., October-November 150½ bis 152½ M. bez., November-December 152—153½ M. bez. — Roggen loco 127—136 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gutes in-ländischer 133 M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August 127—128½ M. bez.

bz., September-October 129½—130½ M. bez., October-November 130 bis 132 Mark bez., November-December 131½—133 M. bez. — Mais loco 108—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität get. Juli und Juli-August 109 M., September-October 109 Mark, October-November 110½ Mark, November-December 111½ Mark. — Gerste loco 115—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreuss. 129—136 Mark, ost-preussischer, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 133 bis 144 Mark, schlesischer und böhmischer 134—144 M., feiner schles. a. böhm. 146—155 M. ab Bahn bez., russischer 126—129 M. frei Wagen bez., Juli-August 123 M., September-October 120½—121 M. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 145 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehli. Weizenmehl Nr. 00: 22,25—20,50 Mark, Nr. 0: 20,50—19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: Juli, Juli-August, August-September und Septbr.-October 17,70—17,75 M. bez., November-December 17,80—17,90 Mark bez. — Oelsaaten. Rübsen 185—190 M. — Rüböl loco ohne Fass 42,3 M., Juli 42,6 M., September-October 42,5 M. bez., October-November 42,8 M. bez. — Petroleum loco —, September-October 22,4 M. bez., October-November 22,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37 M. bez., Juli und Juli-August 36,6 bis 37,1 Mark bez., August-September 37,4—37,8 M. bez., September-October 38,1—38—38,6 M. bez., October-November 38,2—38,7 M. bez., November-December 38,3—38,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,00 M., Juli 17,00 M., Juli-August 17,00 M., September-October 16,70 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,90 M., Juli 16,90 Mark, Juli-August 16,90 M., September-October 16,70 M. Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 146 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 128 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 125½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,9 M. per 100 Liter-Procent.

Cz. S. Berliner Bericht über Bergwerksprodukte (vom 30. Juni bis 7. Juli). Mit Ausnahme von Zinn und Blei, die sich etwas lebhafter Nachfrage zu erfreuen hatten, ging es auch im heutigen Beichtabschnitte im hiesigen Metallmarkt sehr ruhig zu. Kupfer bewahrte seinen letztwöchentlichen Preisstand: Ia Mansfelder A-Raffiade 94 bis 95 M., englische Marken 88 bis 93 M., Bruchkupfer 65 bis 70 M. — Zinn zog unter kleineren Schwankungen weiter im Werthe an: Banca 215 bis 220 Mark, Ia englisch Lammzinn 212—226 M., Bruchzinn 170—180 Mark. — Rohzink musste eine Kleinigkeit im Preise herabgesetzt werden: W. H. G. von Giesche's Erben 31,25 bis 31,75 Mark, geringere schlesische Marken 30 bis 30,70 M., neue Zinkblechabfälle 21—22 Mark, altes Bruchzink 18 bis 19 Mark. — Blei tendenzierte etwas fester: Clausthaler raffiniertes Harzblei 29,50—30 M., Saxonia und Tarnowitzer 29 bis 29,00 Mark, spanisches Blei „Rein u. Co.“ 33,00 bis 34,00 M. — Walzeisen verkehrte in schwacher Haltung: gute oberschlesische Marken Grundpreis 11,50 Mark, Bruch-eisen 4—4,50 M. — Roheisen hielt sich im Preise: bestes deutsches 6,20 bis 6,50 Mark, schottisches 6,40 bis 6,75 Mark, englisches 5,00 bis 5,10 Mark. — Antimonium regulus unveränderte notiert: englische Ia Qualitäten 73 bis 75 M. — Preise per 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks in mässigem Begehr: Nuss- und Schmiedekohlen bis 45 Mark per 40 Hektoliter, Schmelzcoaks 2,00 bis 2,20 M. pro 100 Kilo frei Berlin.

Breslau. 8. Juli, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fester, bei mässigem Angebot Preise gut preishaltend.

Weizen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 15,60—15,90—16,20 Mark, gelber 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Serie über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogr. 13,30 bis 13,50—13,70 MK., feinste Serie über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,10—13,60—13,90 M. Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mark

Erbsen gut behauptet, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,50 Mark Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Behnen mehr Frage, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark

Lupiner gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 11,00—12,00—12,70 MK., blaue 10,70—11,20—12,00 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schläglein ohne Angebot.

Rapskuchen matter, per 50 Kilogr. 5,60—5,80 M., fremde 5,30 bis 5,60 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogramm 8,00—8,00 M., fremde 8,00—8,60 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 MK., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. neu 3,50—4,00 M., alt 4,00—4,50 Mark.

Roggengroßstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark

Wärme der Oder + 17,9

Breslau. Wasserstand.

7. Juli. O-P. 5 m 6 cm. M-P. 4 m 24 cm. U-P. — m 84 cm.
8. Juli. O-P. 5 m — cm. M-P. 4 m 10 cm. U-P. — m 84 cm.

Lobe-Theater. [119] **Matjes-Heringe,**
Donnerstag. Ensemble-Gastspiel
der Münchener: 8. 3. Male:
„Almenrausch und Edelweiß.“
Heim-Theater. [615]
„Der Prinz von Monte-Carlo.“
Anfang des Concerts 7 Uhr.

Gustav Sperlich,
Oblauerstr. 17.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. Juli 1886.

Geld, Silber und Banknoten.

Zt.	Zins-Term.	C ours	
		vom 7.	vom 6.
20 Frs.-Stücke	16,20 B	16,19 bz	
Emporials	—	—	
Engl. Noten i L. Sterl.	29,36 br	20,34 bzG	
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,25 br	161,40 bz	
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösbar, Berlin)	161,25	161,25	
Suss. Noten 100 E.	198,35 br	198,15 bz	
Russ. Zollcoupons	323,50 br	323,60 bzB	

Deutsche Fonds.

Zt.	Zins-Term.	C ours	vom 7.	vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4 1/4% 10	106,30 B	106,25 bz	
Freuss. Consols	4 vsch.	105,60 bzB	105,70 bz	
dto. dto.	31/2 1/4% 10	103,30 bzG	103,31 bzG	
Staats-Anleihe	4 1/4% 10	103,20 bz	103,25 bz	
Staats-Schuldsch.	34/2 1/4% 10	100,50 G	100,60 bz	
Carliner Stadt-Obligation	4 1/4% 10	102,90 bzG	102,75 bzG	
Staats-Anleihe	4 1/4% 10	102,75 bz	102,70 bz	
Breslauer Stadt-Anleihe	4 1/4% 10	104,10 G	104,10 G	
Landschafts-Centr.-Pfandb.	4 1/4% 10	101,50 bz	101,80 bz	
Eur. u. Neumärk. Pfandb.	3 1/2 1/4% 10	100,40 G	100,50 G	
Possensche neue Pfandbriefe	4 1/4% 10	101,75 bzG	101,60 bzG	
dto. dto.	31/2 1/4% 10	100,30 G	100,30 G	
Sächsische Pfandbriefe	4 1/4% 10	101,40 bz	101,45 bz	
Altlandschaftl. Pf. 31/2 1/4% 10	101,25 bz	101,25 bz		
Posensche Rentenbriefe	4 1/4% 10	104,20 bz	104,50 bz	
Schlesische dt.	4 1/4% 10	104,40 bzG	104,40 bz	
Hamburger Rente von 1878 31/2 1/4% 10	101,50 bz	101,50 bzB		
Sächsische Rente von 1876 3 1/2 1/4% 10	94,50 G	94,30 bzG		

Deutsche Hypotheken-Certificate.

G. Gründcr.-Bank III. rr. 110	Div. 1884	Zins-Term.	C ours	
			vom 7.	vom 6.
1. 1/2% 10	97,60 G</			